

Sehr geehrte Damen und Herren,

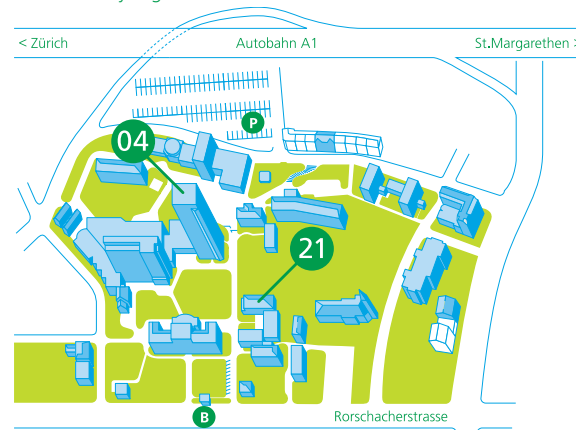
Die Sicherung des Luftwegs stellt in den meisten Fällen für die Anästhesistin/den Anästhesisten kein Problem dar. Glücklicherweise können wir die Sauerstoffversorgung fast immer durch Beatmung mit der Maske, der Larynxmaske oder via endotrachealen Tubus sicherstellen. Trotzdem bleiben der hypoxiebedingte Tod respektive die Hirnschädigung eine der wichtigsten schweren Komplikationen in der Anästhesie. Das Ziel unseres St. Galler Airway Management Symposiums ist es, solchen schweren Zwischenfällen, die insbesondere auch die betroffenen Ärztinnen/Ärzte ausserordentlich belasten, vorzubeugen. Die Wichtigkeit eines guten Airway Managements bestätigt sich auch dadurch, dass das Interesse an dieser sehr fokussierten Veranstaltung nicht ab-, sondern eher noch zugenommen hat. In schwierigen und speziellen Situationen zu bestehen ist die Herausforderung. Die Themen, die wir am 9. Symposium besprechen werden sind nicht neu. Wir versuchen aber jedes Jahr, den Blickwinkel auf das Thema «Airway Management» etwas zu ändern und damit zu vertiefen. «Um klar zu sehen genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung» (Antoine de Saint-Exupéry) – gerade wenn man in einer schwierigen Situation steckt, ist dieser Wechsel der Blickrichtung unter Umständen lebensrettend.

Das Programm für das 9. St. Galler Airway Management Symposium ist nun das erste Mal durch die Mitglieder des wissenschaftlichen Boards zusammengestellt worden. Den Mitgliedern des Boards danke ich ganz herzlich für ihre Mitarbeit, und ich hoffe, sie fühlen sich vom Programm wiederum angesprochen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich sie am 19.–20. November 2010 in St. Gallen begrüssen dürfte.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. T. Schnider, Chefarzt

Anmeldung	Organisatorische Hinweise Anmeldung bitte via Internet (www.airway-stgallen.ch) oder telefonisch. Begrenzte Teilnehmerzahl, Zuteilung der Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung. Bitte bezahlen Sie erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und der Rechnung.
Gebühren	Referate SFr. 300.– Referate mit Workshop «Fiberoptische Intubation»: SFr. 460.–* Referate mit Workshop «Airway-Management»: SFr. 550.–* *inklusive Mittagessen am Samstag Mittag im Personalrestaurant
Mittagessen	Samstag, im Personalrestaurant des Kantonsspitals
Übernachtungen	Bitte direkt bei www.st.gallen-bodensee.ch buchen.
Organisation	Institut für Anästhesiologie; Kantonsspital, CH-9007 St.Gallen; Dr. A. Jacomet
MitarbeiterInnen	Frau Dr. S. Endermann, Herr Dr. A. Jacomet, Herr A. Mathies, Herr P. Siegfried
Sekretariat	Frau E. Rajah, Frau S. Nauer Institut für Anästhesiologie Kantonsspital, CH-9007 St.Gallen T +41 (0)71 494 15 15 F +41 (0)71 494 28 89 an.kurse@kssg.ch
wissensch. Board	Prof. Th. Schnider, St. Gallen (Vorsitz); Dr. K. Gabi, St. Gallen; PD Th. Heidegger, Walenstadt; Dr. A. Jacomet, St. Gallen; Dr. M. Jöhr, Luzern; PD. Ch. Keller, Zürich; Univ.-Prof. H. Sparr, Dornbirn, A; Prof. W. Ummenhofer, Basel; Prof. M. Weiss, Zürich
Anrechenbarkeit	Definitive Credits für 2010 liegen noch nicht vor. Erwartet werden: - SGAR: gemäss Fortbildungsprogramm der SGAR 8 Punkte für den Referateteil, zusätzlich 5 Punkte für die Workshop «Airway» und 3 Punkte für Workshop «Fiberoptik» - SGNOR: gemäss Fortbildungsordnung der SGNOR 8 Punkte für den Referateteil, zusätzlich 4 Punkte für die Workshops - SGI: Anerkannt von der SGI mit 6 crédits
Anreise	Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel: Buslinie Nr.1, 4, 7 oder 11 ab Bahnhof St. Gallen, Haltestelle Kantonsspital (B). PKW: Autobahnausfahrt St. Gallen-St.Fiden, beschränkte Parkplatzzahl im Areal des Kantonsspitals (P). Benutzen Sie die öffentlichen Parkplätze.
Erreichbarkeit	Während der Veranstaltung sind Sie für Notfälle unter der Telefonnummer +41 (0)71 494 15 32 erreichbar. Bitte keine Handys im Hörsaal.
weitere Informationen	www.airway-stgallen.ch



9. St. Galler Airway Management Symposium

19.–20. November 2010



Simultaneous
interpreting

airway Management in speziellen Situationen

Referate und Workshops

Zentraler Hörsaal, Haus 21
Kantonsspital St. Gallen
Institut für Anästhesiologie

www.airway-stgallen.ch

Referate

Freitag 19. November	
Vorsitz Thomas Heidegger Martin Jöhr	
13.00 – 13.10 Uhr	Begrüssung / Eröffnung Thomas Schnider, St. Gallen
13.10 – 13.40 Uhr	Airway Management in Obstetrics Lawrence Tsen, Boston, USA
13.50 – 14.20 Uhr	Tonsillennachblutung beim Kind Markus Weiss, Zürich
14.30 – 15.00 Uhr	Der schwierige Atemweg im Rettungsdienst Harald Genzwürker, Buchen, D
15.00 – 15.45 Uhr	Besuch der Industrieausstellung, Diskussionmöglichkeit mit den Referenten
15.45 – 16.10 Uhr	Intubationsstress bei kardial gefährdeten Patienten Miodrag Filipovic, St. Gallen
16.20 – 16.45 Uhr	Sugammadex: Retter in der Not beim schwierigen Atemweg? Harald J. Sparr, Dornbirn, A
16.55 – 17.20 Uhr	Cannot intubate, Cannot ventilate: Vorgehen beim Erwachsenen John Henderson, Glasgow, UK
17.30 – 17.55 Uhr	Cannot intubate, Cannot ventilate: Vorgehen beim Kind Jochen Strauss, Berlin, D
18.00 – 19.00 Uhr	Besuch der Industrieausstellung, Diskussionmöglichkeit mit den Referenten

Wir laden Sie herzlich ein zum Besuch der Kathedrale mit Vorstellung der Orgeln. Busabfahrt um 18.45 Uhr, Dauer etwa eine Stunde.

Samstag 20. November	
Vorsitz Jochen Strauss Harald Sparr	
8.15 – 8.35 Uhr	Am besten konventionell Johann Raeder, Oslo, N
8.40 – 9.00 Uhr	Am besten fiberoptisch Thomas Heidegger, Walenstadt
9.00 – 9.30 Uhr	Pro-Kontra Debatte
9.30 – 10.15 Uhr	Besuch der Industrieausstellung, Diskussionmöglichkeit mit den Referenten
10.15 – 10.40 Uhr	Sind alle Patienten mit Refluxbeschwerden aspirationsgefährdet? Welche Evidenz gibt es für eine rapid sequence induction? Hans-Joachim Priebe, Freiburg, D
10.50 – 11.15 Uhr	Patient in Bauchlage – Sicheres Vorgehen Martin Jöhr, Luzern
11.25 – 11.45 Uhr	Falldemonstration Gesichtsschädeltrauma Sandro Stöckli und Alfred Jacomet, St. Gallen
11.55 – 12.00 Uhr	Schlusswort und Ausblick Thomas Schnider, St. Gallen
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen im Personalrestaurant

Beginn der Workshops:
Airway-Management: 13.15 Uhr im Haus 04, 14./15. Stock
Fiberoptische Intubation: 13.15 Uhr im Foyer Haus 21

Die Workshops können nur zusammen mit den Referaten gebucht werden.
Es ist nicht möglich, beide Workshops in Teilen zu besuchen.

Workshops

Samstag 20. November	
13.15 – 16.00 Uhr im Foyer Haus 21	Basis-Workshop «Fiberoptische Intubation» Für Kolleginnen und Kollegen, welche die fiberoptische Intubation sicher erlernen wollen. Eine erfahrene Referentin/ein erfahrener Referent betreut 8 Personen, welche jeweils mit zwei Fiberoptiken an zwei Phantomen arbeiten. Von 13.15 bis 16.00 Uhr ist genügend Zeit, alle Aspekte der fiberoptischen Intubation zu besprechen und ausreichend zu üben. Daniel Braun, Susann Endermann, Konrad Gabi, Alexander Ott
13.15 – 18.15 Uhr im Haus 04 14./15. Stock	Workshop «Airway-Management» Für Kolleginnen und Kollegen, welche sich einen Überblick über eine Auswahl von Techniken zur Beherrschung des Luftwegs verschaffen wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer rotieren von 13.15 bis 18.15 Uhr in Gruppen von 10 Personen durch acht Stationen, welche von Experten der betreffenden Technik betreut werden. Pro Station sind 30 Minuten vorgesehen. <i>Aus zeitlichen Gründen ist es nicht möglich, Grundfertigkeiten einzuüben.</i>
1	Intraossärer Zugang Diego Neuhaus
2	Simulation schwieriger Atemweg Reinhard Folie, Christian Walleczek
3	Koniotomie Martina Broglie, Andreas Infanger, Ralph Litschel
4	Ravussin-Kanüle Vesna Lucic
5	Perkutane Dilatationstracheotomie Patricia Fodor, Roger Lussmann, Kay Stricker
6	Videolaryngoskopie John Henderson
7	Airway Management beim Kind Martin Jöhr, Markus Oberhauser
8	Fiberoptische Intubation Monica Gennoni, Thomas Heidegger